

Universität zu Köln
Center for Advanced Studies

Internationales Kolleg Morphomata

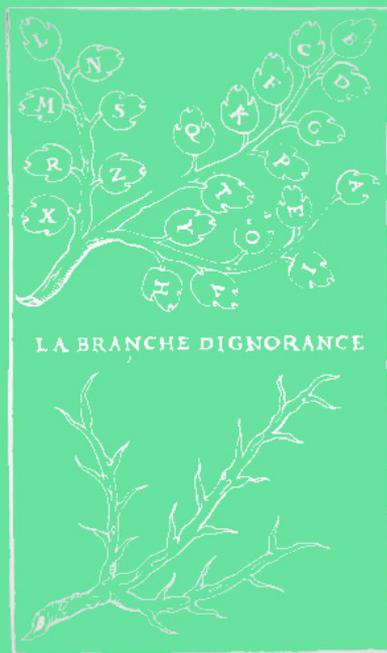
Universität zu Köln
Albertus-Magnus-Platz
50923 Köln, Germany

Besucheradresse:
Weyertal 59 (Rückgebäude)
50937 Köln, Germany

Telefon +49 (0)221 470-1292
Fax +49 (0)221 470-1296
ik-morphomata@uni-koeln.de
www.ik-morphomata.uni-koeln.de

Organisation

Ryosuke Ohashi
Martin Roussel (martin.roussel@uni-koeln.de)



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

INTERNATIONALES
KOLLEG
MORPHOMATA
GENESE DYNAMIK UND MEDIALITÄT
KULTURELLER FIGURATIONEN

BUCHSTABEN DER WELT
WELT DER BUCHSTABEN

WORKSHOP

13.-14. JANUAR 2011



13.-14. JANUAR 2011

WORKSHOP

A. reitet als Amazone durch eine Allee. Was für ein nobler, prächtiger Anblick. Ich könnte mich in die schöne Gestalt beinah' verlieben. Robert Walser

Die Schriftforschung hat Buchstaben entwicklungs- geschichtlich analysiert oder die Funktion innerhalb eines jeweiligen Schriftsystems, einer grammatikali- schen Ordnung beschrieben und seinen Charakter als Zeichen, Bild, Design, Form usw. semiologisch oder kulturhistorisch erforscht. Gegenüber solchen historisch-systematischen Kontextualisierungen sollen im Workshop die einzelnen und konkreten Phänomene der Buchstäblichkeit als kulturelle Gebilde betrachtet werden.

Ziel ist es, Buchstaben in der Genese ihrer Gestalt als Elemente der Kultur zu erkennen sowie ihre historische Wirkmächtigkeit für die kulturellen Bedeutungssysteme im Ausgang von ihrer konkreten Form zu analysieren. Allgemein gefasst lassen sich die Ausprägungen von Buchstaben als Manifestationen kultureller Gewohn- heiten und epistemischer Grundlagen bestimmen; umgekehrt kann jedoch die Gestalt eines Buchstabens selbst wirkmächtig werden, wie beispielsweise die Form der römischen *capitalis monumentalis*, die Entwicklung von Initialen oder das Spiel mit der Schriftbildlichkeit zeigen.

So lassen sich nicht nur Buchstaben als Teil kultu- rer Traditionen und Praktiken beschreiben, son- dern, umgekehrt, Kulturen von ihren Buchstaben her beleuchten. Kulturen „buchstäblich“ zu beschreiben, ermöglicht zugleich einen Kulturvergleich in nuce und im Ausgang von den figurativen Aspekten der Schrift- zeichen.

Ryosuke Ohashi, Martin Roussel

BUCHSTABEN DER WELT WELT DER BUCHSTABEN

DONNERSTAG, 13. JANUAR

- 09.00 **Ryosuke Ohashi** Grußwort
09.10 **Martin Roussel** Einführung
10.00 **Beatrice Primus** (Köln) Die Buchstaben unseres Alpha- bets: ihre Entwicklungsdynamik aus sprachwissen- schaftlicher Sicht
11.00 Kaffeepause
11.30 **Ryoza Maeda** (Tokyo) Die kulturfigurative Wirkung des Schriftzeichens in Ostasien - in besonderer Berück- sichtigung der „Mangas“
12.30 Mittagspause
14.00 **Christian Stetter** (Aachen) Buchstaben und Zeichen. Zu einem Vergleich von Alphabetschrift und japanischer Schrift
15.00 **Helwig Schmidt-Glinzer** (Wolfenbüttel) Ostasiatische Schriftzeichen und deren Kultur
16.00 Kaffeepause
16.30 **Stefan Claudius** (Hamburg/Essen) ????
17.30 **Noriko Kayano** (?) Pinsel-Schreibkunst - Performance und Vortrag

FREITAG, 14. JANUAR

- 09.00 **Ivonne Förster** (Jena) (Merleau-Ponty, Derrida)
10.00 **Ralf Beuthan** (Jena) (Phänomenologie Hegels)
11.00 KAFFEPAUSE
11.30 **Eveline Cioflec** (East London, Südafrika) Morphomatische Phänomenologie von Buchstaben

VERANSTALTUNGSORT

- > Internationales Kolleg Morphomata, Weyertal 59 (Rückge- bäude), 50937 Köln, 3./4. Stock